

Lexplosiv

für die Neckar Lesben



Nr.
16

LFT Nürnberg

L-Beach #3

Augspurg-Heymann-Preis

Weberstraße 8-bar

Buchrezensionen

August – Oktober 2012

www.lexplosiv.de

Herausgeberin:

Lexplosiv
Postfach 4805
48027 Münster

Adresse Neckar:

c/o Frauencafé achtbar
Weberstraße 8
72070 Tübingen

www.lexplosiv.de

E-Mail: neckar@lexplosiv.de

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:

Politik	Frauke Grieger	(frg)	politik@lexplosiv.de
Kultur	Vivien Gerber	(aka)	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Esther Dahle	(ed)	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika Schwab	(nis)	scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender	Nika Schwab	(nis)	termine@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute Zerfowski	(utz)	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Nika Schwab	(nis)	neckar@lexplosiv.de

**Anzeigenbetreuung,
Management & Vertrieb:**

Nika Schwab

neckar@lexplosiv.de

Gestaltung & Produktion:

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

Druck:

Druckerei Burlage, Münster

Titelfoto:

Aus dem Film: Endlos – Senza Fine

Verteiler:

Tübingen: Frauencafé achtbar, Frauenbuchladen Thalestris, Café Hirsch. Stuttgart: Sarah – Café und Kulturzentrum für Frauen, Weißenburg – schwul-lesbisches Zentrum, FFGZ. Ludwigsburg: SHE Café – Frauen für Frauen e.V. Abelstraße 11. Die Zeitung liegt noch an weiteren Orten aus.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Erscheinungstermin:

vierteljährlich zum:
15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

Redaktionsschluss:

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

Auflage:

750 Exemplare

Liebe Frauen

Nach 10 Jahren Bestehen der Lexplosiv in Münster haltet ihr unsere neue Ausgabe in der Hand. Diesen Geburtstag haben wir mit Freundinnen, Leserinnen und Anzeigenkundinnen Mitte Juni gebührend gefeiert. Einen Wermutstropfen gibt es leider aber auch: unsere Neckar-Ausgabe kämpft in Süddeutschland ums Überleben, aber die Hoffnung geben wir noch nicht auf, dass es dort auch weitergehen wird.

Dieser Sommer steht im Zeichen des Sports und der Politik: die Eurogames in Budapest finden unter massiven Sicherheitsvorkehrungen statt, der CSD in Moskau wurde für 100 Jahre verboten, aber wenigstens in NRW lässt die neue Landesregierung auf bessere Zeiten für LGBTTI – Menschen hoffen! Ihr findet wie gewohnt einige Lesetipps über neue Bücher z.B. für euren Urlaub, viele Termine in und um Münster und ein paar Eindrücke vom ersten lesbischen Schützenfest in Münster (*nur in der Münsterausgabe, in Kürze für alle als PDF unter www.lexplosiv.de runterzuladen, Anm. der Layouterin*). Wir wünschen Euch viele sonnige Tage und viel Freude bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe!

EUER LEXPLOSIIV-TEAM
Mit Geburtstagstorte

Rubriken

- Impressum Seite 2
- Lokalteil Münster oder Neckar mit Veranstaltungskalender nach... Seite 10
- Vorschau nächste LEXPLOSIIV Seite 19

Inhalt

- LFT Nürnberg 2012..... Seite 4
- Genug! EuroGames zum ersten Mal in Osteuropa..... Seite 6
- L-Beach #3 – ein Erlebnisbericht Seite 7
- Moskau verbietet CSD für 100 Jahre Seite 9
- Neulich ... in der Küche einer Frauenkneipe.....Seite 10
- Die Pfarrerin und ihre Frau.....Seite 11
- Ich kenne mächtig viele Lesben ... und Sie? – Verleihung Augspurg-Heymann-PreisSeite 12
- Neue LSBT-Ratgeber für die Schule.....Seite 13
- Trägern von Umpolungsangeboten die Gemeinnützigkeit aberkennen!Seite 14
- Herta Leistner: 70. Geburtstag einer PionierinSeite 15
- Buchbesprechung: Einmal im DunkelnSeite 15
- Buchbesprechung: Bei Sport Mord.....Seite 16
- Buchbesprechung: Auf engstem RaumSeite 16
- Buchbesprechung: Die Nacht, als sich die Welt auflösteSeite 17
- 10 Jahre Lexplosiv MünsterSeite 18
- Buchprojekt »Lesbische Ärztinnen«.....Seite 19

LFT Nürnberg 2012 – Lesbenrechte sind Menschenrechte sind Lesbenrechte

Zum ersten Mal musste man sich verbindlich für ein LFT voranmelden. Es gab nur 330 Plätze, weil die Nürnbergerinnen erst im letzten Jahr spontan für die Ausrichtung 2012 eingesprungen sind und in der Kürze der Zeit keine größeren Räume mehr bekommen konnten.

Somit war es mehr als schade, dass viele meiner Freundinnen und Bekannten die Voranmeldung entweder scheuten oder zu spät waren, sodass sie keine Karten mehr bekommen und diesmal nicht teilnehmen konnten. Ich war zunächst auch etwas enttäuscht, zwar bekannte Gesichter aber deutlich weniger der erwarteten Besucherinnen zu treffen und aus Münster offenbar als einzige angereist zu sein. Dennoch war es ein wunderbares, einzigartiges, kleines und familiäres LFT, das ich sehr genossen hab. Die Räumlichkeiten im Passivhaus des Bildungs- und Kulturzentrums Südpunkt waren mehr als einladend und freundlich, das Außengelände leider nicht besonders groß, grün und sonnig, aber durchaus geeignet. Nur leider gab es nicht einen zentralen Ort im Freien, wo sich all die wunderbaren Frauen zwischen den

Veranstaltungen sammeln konnten – was ja auch ein gewisses LFT-Feeling auslöst. Das eigentliche Orgateam bestand nur aus sechs Frauen und zwei weiteren Helferinnen von außen, die Beachtliches auf die Beine gestellt haben und dabei gelassen, ruhig und freundlich geblieben sind.

Die Kosten der Veranstaltung konnten in diesem Jahr bereits durch den Vorverkauf finanziert werden und beim Abschlussplenum sah es so aus, als ob alle Kosten ge-

deckt wären. Ein toller Erfolg! Zunächst hatte ich etwas bejammert, dass das Programmheft nicht vorher schon verschickt worden war, und war etwas skeptisch gewesen, ob ich genügend Veranstaltungen finden würde, die mich ansprechen, da die Auswahl im Internet noch deutliche Lücken aufwies. Aber dann musste ich feststellen, dass fast alle Veranstaltungsböcke gleich mehrfach mit interessanten Veranstaltungen gefüllt werden konnten und so hatte ich ein ziemlich volles Programm. Da war es fast ein Glück, dass der Ständemarkt diesmal etwas kleiner ausfiel, sonst hätte ich mich wohl kaum überall in Ruhe umsehen können.

Die erste besuchte Veranstaltung war eine Lesung, deren Beschreibung im Programm verlockend klang, mich dann aber doch nicht so mitreißen konnte. Nach der Mittagspause trafen wir uns bei schönstem Sonnenschein zur gut besuchten Kundgebung. Im Anschluss schickten wir über 300 bunte Luftballons mit einem Kärtchen unseres Mottos in den Himmel. Die Veranstaltungen zu Regenbogenfamilien in meinem Programm waren ausgesprochen gut besucht und in die-





Bilder: ed

sem Jahr gehörten auch mehrere Kleinkinder zu den Teilnehmenden. Dennoch konnten sie die Räume nicht so füllen, wie der Film „Mit Erika im Wald“, den ich wirklich sehr gut fand, wenngleich die Kameraführung etwas speziell war. Der Raum konnte die interessierten Frauen gar nicht alle fassen und somit wurde der Film spontan am nächsten Abend noch einmal angeboten.

Am Samstag Abend wurde der 30. Geburtstag des Lesbenrings mit einem bunten Programm und vielen Highlights gefeiert und die Stimmung war sehr gut. Wir konnten Paulas und Hildes sehr lustigen „lesbischen Schnulzen“ lauschen, den Chor Le Zbor aus Kroatien hören und Uta Kepplers Kartentricks be-

wundern. Natürlich gab es im Anschluss eine Disco und am Sonntag auch einen Standardtanzabend.

Auch der Sonntag bot ein volles, abwechslungsreiches Programm mit interessanten Diskussionen, zahlreichen Informationen und netten Kontakten. Zahlreiche Essensstände versorgten uns mit gewohnt guten Angeboten und das Frühstück war

überaus reichhaltig, vielfältig und liebevoll vorbereitet mit verschiedenen Müslis, Obst, Grützen, belegten Brötchen, Broten, Aufstrichen, Eiern, Joghurt und Getränken. Es sah einfach gigantisch aus und wurde auch entsprechend bewundert.

Ich bin sehr froh, das LFT in Nürnberg trotz begrenzter Teilnehmerinnenzahl nicht ausgelassen zu haben. Und nächstes Jahr sehen wir uns dann alle zu Pfingsten in München. Ob es 2014 ein LFT geben wird, steht noch nicht fest, da sich noch keine Stadt entschließen konnte, es auszurichten. Somit müssen wir uns also noch ein bisschen gedulden und die Hoffnung nicht aufgeben. Denn wie texteten Paula und Hilde so schön: „Immer immer immer wieder gibt’s ein LFT ...“ Und vielleicht möchte ja Berlin doch schon 2014 und nicht erst 2015 Ausrichterin sein?

(ed)



Genug! EuroGames zum ersten Mal in Osteuropa

BUDAPEST '12 EUROGAMES

Die diesjährigen EuroGames finden in Budapest, Ungarn vom 27. Juni bis 1. Juli stattfinden. EuroGames Budapest wird von FriGo (Friss Gondolat Egyesület – Organisation für frische Ideen) organisiert und durch die European Gay and Lesbian Sport Federation (EGLSF) beaufsichtigt.

Die Arbeit der OrganisatorInnen in Budapest wird von der Europäischen Union, dem Europarat, mehreren ausländischen Botschaften, der London Olympic Games Organizing Committee (LO-GOC), sowie von vielen anderen LGBTQ Sportverbänden und Vereinen unterstützt. Die OrganisatorInnen der EuroGames werden trotz der internationalen Bedeutung nicht vom ungarischen Staat oder der Stadt Budapest unterstützt. Die Veranstaltung wird vollständig durch Teilnahmegebühren, Ticketver-

kauf, Zuschüsse und Spenden finanziert. EuroGames Budapest wird nur durch Freiwillige vorbereitet und durchgeführt, dies zeigt deutlich die Bedeutung des freiwilligen Engagements und der NGOs in diesem Teil Europas.

István Tarlós, der Bürgermeister von Budapest hat sich öffentlich von der Veranstaltung distanziert und der Magistrat der ungarischen Hauptstadt unterstützt die EuroGames ebenfalls nicht, obwohl ihnen die wirtschaftlichen Bedeutung des Besuchs von



Tausenden von Athleten und Fans in der Stadt bekannt ist. Politiker der radikal-nationalistischen Partei Jobbik verurteilen die EuroGames und beantragten das Verbot der Veranstaltung. András Bolyán, Präsident von FriGo meint, dass es an der Zeit ist zu handeln, denn die ungarische LGBTQ Gemeinschaft wurde in den letzten Jahren von mehreren radikalen Gruppen bedroht. Er sagt, dass sie trotz der Bedrohungen nicht aufgeben werden, denn Budapest gehöre allen Menschen.

Leider muss FriGo einen bedeutenden Teil ihres Budgets für die Sicherheit statt für Sport- und Kulturveranstaltungen ausgeben.

Die Veranstalter arbeiten auch mit der Polizei zusammen und baten diese, alles für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ruhe auf den Straßen von Budapest zu tun. Alle Veranstaltungen und Programme werden von professionellen und freiwilligen Helfern gesichert um jegliche Gewaltakte gegen die Gäste von EuroGames zu vermeiden.

„Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass die LGBTQ Sport-Community und ihre Freunde nicht bedroht und gestoppt werden können“, – so Gábor László, Vize-Präsident der Budapestester EuroGames. (aka)

Campaignspot:

<http://www.youtube.com/watch?v=9qjsbFE0iLk>
(und der ist mehr als sehenswert, Anm. der Red. ;-)

Infos:

www.facebook.com/eurogames2012
<http://eurogamesbudapest.hu>

L-Beach #3 – ein Erlebnisbericht



L-Beach 20. – 22.04.2012 am Weißenburger Strand. Ich habe schon in den 80er und 90er-Jahren große L-Treffen erlebt, wie die politischen Lesbenwochen in Berlin und eine Vielzahl der Lesben-Frühlings-Treffen in verschiedenen Städten. Vom L-Beach weiß ich nur, dass es hauptsächlich um Fun und Musik geht. So sitze ich ohne besonders große Erwartung mit meiner Freundin im Zug nach Odenburg, trotzdem gespannt auf die Atmosphäre, die die 3.800 Lesben verbreiten werden. Und natürlich auch, wie ich mich als „Ende 40erin“ unter den vermutlich hauptsächlich jüngeren Lesben fühlen werde.

Vom Bahnhof Odenburg holt uns das vorbestellte Taxi ab, die Fahrt zum Eingangsgelände des Urlaubareals dauert nur 10 Minuten. Das andere Paar, mit dem wir uns ein Vierer-Apartment teilen, ist mit dem Auto gekommen

und wartet schon auf uns. Das Einchecken ist gut organisiert, drei Schalter teilen die Warteschlangen gut sichtbar nach Alphabet getrennt ein und es geht relativ fix, bis wir unsere blauen Bändchen und eine L-Beach-Jutetasche mit Programm und Infomaterial bekommen. Zwei Ohrschützstöpsel sind auch im Beutel – na das kann ja heiter werden, denke ich.

Es wird schon etwas schwierig, einen Parkplatz in der Nä-

noch kurz an den Strand. Im Edeka-Markt erweitern wir noch unser Frühstücksangebot, die jungen Mädels vor mir decken sich ordentlich mit einem Kasten Bier ein. Ich hoffe, die haben sich im Griff und wohnen nicht im Zimmer direkt neben uns.

Dann studieren wir das gut strukturierte Veranstaltungsprogrammheft. Neben Sport wie gemeinsamem Joggen, Yoga, Wasserski, Radeln und Bogenschießen werden ein



Der Bücherstand von Krug & Schadenberg

Bild: utz

he unseres Apartments zu finden. Das Apartment der Kategorie „E“ ist geräumig, mit einer großen Terrasse, das Bad ist eher schlicht und wir lösen das größere Schlafzimmer unter uns aus.

Natürlich wollen wir zuerst

DJane- und ein Schreibworkshop angeboten, einige Lesungen, sechs Kinofilme sowie eine Erotic-Lounge mit Shows und als Schwerpunkte natürlich Partytime mit Bands und bekannten DJanes.

Als erste Veranstaltung suchen

wir uns den Poetry Slam aus. Wir kommen etwas zu spät in den vollen Raum und haben vermutlich die Begründung verpasst, warum keine frei vorgetragenen eigenen Texte deklamiert werden. Stattdessen werden den fünf Damen auf dem Podium fremde Texte zum Vorlesen gegeben. Teilweise interpretieren sie die Texte recht unterhaltsam, aber frei vorgetragene Poetry hätte ich besser gefunden. Dann geht's Richtung Partyzelt. Aus dem wirklich großen weißen Hauptveranstaltungszelt – dem L-Circus – dringen schon die tiefen Bässe. Ich versuche erst gar nicht, mir die Namen der bestimmt sehr angesagten DJanes und Bands zu merken und wir wiegen uns ein bisschen zur HipHop²-Musik der DJane. Eine richtige Tanzfläche gibt es nicht, getanzt wird, wo immer frau einen Platz findet. Die aus der Serie „L-Word“ bekannte Alexandra Hedison und die mir ehrlicherweise unbekannte Shirin Valentine führen durch das Programm und werden stürmisch begrüßt. Mir ist der ganze Hipe um die L-Word-Stars egal, sie beeindruckten mich nicht und die Autogrammstunden im eher lächerlichen VIP-Bereich sind mir eh schnurz. Dann tritt die Titelsong-Band „Betty“ auf, die drei Mädels singen live, aber nur nach Mu-

sik vom Band, schade. Später geraten wir in der vollen L-Hall fast zufällig in den Auftritt von Alin Coen mit ihrer gefühlvoller Gitarrenbegleitung. Danach singelt die Comedianin Anika Hoffmann auf der Bühne um die Welt. Leider ist der Sound hier nicht gut ausgesteuert, ebenso schlechten Sound hören wir in der Erotic-Lounge, so dass wir von den Konzerten, der Performance und der Lesung in den hinteren Reihen kaum etwas mitbekommen. Für heute reicht es uns, wir ziehen Richtung Schlafstätte. Zum Glück ist unser Apartment in einer ruhigen hinteren Ecke gelegen, so dass wir vom Partyleben nichts hören und ich gut schlafen kann.

Den Samstagmorgen widme ich nach einem einfachen Frühstück meiner Freundin und dem Strand. Der Strandweg ist wirklich schön und lädt zu einem späteren Urlaub auch außerhalb der L-Partytime ein. Das weckt den Hunger. Aus dem Angebot von Steakhouse, Pizzerias, Bistros und Cafés entscheiden wir uns für ein kurzes Mittagessen im Fischrestaurant. Als erster Programmpunkt steht heute der Vortrag „Spiele mit der Macht“ auf unserem Tagesplan. Marion Knaths referiert auf gekonnte und unterhaltsame Weise über die Unterschiede männlicher „Hack-

ordnung“ und weiblicher „Vernetzung“ im männerdominierten Arbeitsalltag. Versetzen wir uns mit guten Tipps, wie die karrierebereite Frau sich durch die richtige Art der Kommunikation in der Männerhierarchie behaupten kann, schaue ich mir nach einer Kaffeepause die Macherinnen der L-Mag an. Vier Redakteurinnen stehen den ca. 20 anwesenden Frauen Rede und Antwort auf ihre teils kritischen Fragen, warum und wie ihr Lesben-Magazin gemacht wird. Als Macherin der – im Gegensatz zugegebenermaßen provinziellen kleinen Lexplosiv – interessiert mich ihre Einstellung, dass ein Lesbenmagazin nur dann auch kritisch über die Lesbenszene berichten kann, wenn es sich nicht mit der gesamten Lesben-Medienwelt verbündet hat. Danach bleibt noch Zeit für einen Bummel durch die fast unvermeidbare Galerie – den langen Tunnel unter Glasdach und bei der augenblicklichen Sonneneinstrahlung in fast subtropischer Luft. Hier haben Bücher-, Info- und Tattoostände ihren Platz. Auf dem Marktplatz sind weitere Schmuckstände und Bücherverlage vertreten. Ich komme kurz mit Andrea Krug ins Gespräch (s. Foto), bisher kennen wir uns nur über E-Mails zu ihren Rezensionsexemplaren. Einen freundlichen Gruß an die-

ser Stelle an den Verlag Krug & Schadenberg. Die Lesung der bekannten schottischen Krimi-Autorin Val McDermid ist gut besucht und gut ausgesteuert. Die ersten Kapitel werden in Deutsch vorgelesen, dann folgt der etwas schwer verständliche englische Teil der sympathischen Autorin mit schottischem Akzent. Den Rest des Abends verbringen wir hauptsächlich im großen Zelt mit den Klängen der angesagten DJanes, der erotischen Stimme von Emma Lanford zu Hintergrundmusik vom Band und einer

Kim Wilde aus den 80ern mit Männern an Schlagzeug und Gitarre. Die dröhnenden Bässe treiben uns schon gegen 24 Uhr ins Bett, für heute reichen uns die Eindrücke von Pop-Kultur und junger Szene.

Den Sonntag verbringen wir die Zeit bis zum Auschecken mit Frühstück und Entspannung. Auf den bestimmt interessanten Podium-Talk zum Thema „Tatort lesbischer Krimi verzichte ich allerdings ungern. Die durchgängige Rückfahrt im Zug mit vielen anderen Lesben – zu erkennen am

blauen Armbändchen – ist unkompliziert.

Mein Fazit: Der L-Beach war relativ genauso, wie ich ihn mir vorgestellt hatte: eine große Party-Meile mit einigen Workshops und etwas Kultur und ohne den Anspruch auf große politische Auseinandersetzung. Let's make party and have fun. Das darf ja auch sein, aber wo bleiben bei einer Veranstaltung unter dem Namen "L-Beach – das größte Frauenfestival" mit 99,9 Prozent Lesbenanteil die Lesben im Namen? Oder reicht das „L“ – ich finde nicht! (utz)

Moskau verbietet CSD für 100 Jahre



Bild: Internet

Ein Bezirksgericht hat die Ablehnung von 102 CSD-Anträgen bis ins Jahr 2112 durch die Moskauer Stadtverwaltung für rechtmäßig erklärt.

Die CSD-Organisatoren hat-

ten die Anträge für jährliche CSDs um den 27. Mai im vergangenen Jahr eingereicht. Sie hatten dabei ein Schlupfloch im Gesetz genutzt, das eine Beantragung von Veranstaltungen für Jahre im Voraus

ermöglicht. Nach der erwarteten Ablehnung der Stadtverwaltung klagten die Organisatoren. Ein Bezirksgericht hat laut einem Bericht des Nachrichtensenders RT das CSD-Verbot am Donnerstag bestätigt.

Der prominente russische CSD-Aktivist Nikolai Aleksejew hat bereits angekündigt, höherinstanzliche russische Gerichte und anschließend den Europäischen Menschenrechtsgerichtshof in Straßburg anzurufen: „Sie verweigern uns die Genehmigung jedes Mal, aber in Straßburg werden diese Urteile als Verstoß gegen die Menschenrechtskonvention angesehen“, so Aleksejew.

Bislang hat Moskau CSD-Paraden nie genehmigt. Der frühere Moskauer Bürgermeister Juri Luschkow begründete das Verbot etwa damit, dass die Veranstaltung „satanisch“ sei. Zum Antrag zu einem CSD in diesem Jahr hatte die Stadtverwaltung erklärt, die Parade sei lediglich eine Provokation, die Kinder mo-

ralischen Schaden zufügen könnte. Als der CSD trotzdem abgehalten wurde, kam es zu Verhaftungen und Ausschreitungen.

Das russische Parlament versucht derzeit, das Demonstrationsrecht einzuschränken. Außerdem gehen mehrere Regionen, darunter auch die zweitgrößte Stadt St. Peters-

burg, mit einem Gesetz gegen „Homo-Propaganda“ gezielt gegen schwul-lesbische Aktivist:innen vor. Das Gesetz untersagt es, in der Öffentlichkeit über Homosexualität zu sprechen – angeblich aus Jugendschutzgründen. Eine ähnliche Regelung ist auch landesweit im Gespräch.

Quelle: queer.de

Neulich ...

Ort des Geschehens: natürlich eine größere Stadt. Wo sonst könnte eine Frauenkneipe über längere Zeit bestehen?

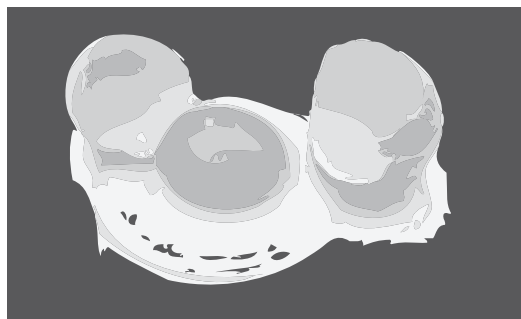
Zeitpunkt des Geschehens: Wochenende, denn die Kneipe ist voll. Entsprechend freundliche Hektik hinterm Tresen und eher schweigsame Betriebsamkeit in der kleinen Küche. Ein eingespieltes Team weiß, was es zu tun hat und kommt auch auf beengtem Raum miteinander klar. Also alles im grünen Bereich und der Laden brummt. Eine Bestellung jagt die nächste.

Natürlich hat Frau Wirtin für solche umsatzstarken Abende eine Hilfe in der Küche. Salate schnippeln, Ordnung halten, was so anfällt eben. Schon bei der Ansage der Thekenkraft weiß die kleine „Küchenschabe“, denn sie kennt ja die Speisekarte, welche Zutaten bereitzustellen sind. Und als an diesem Abend zum

in der Küche einer Frauenkneipe

wiederholtem Male die Bestellung „Einmal Bratkartoffeln mit Spiegelei“ von vorne kam, eilte die gut eingearbeitete Küchenhilfe zum Kühlschrank, um das Ei zu holen. Sie öffnete schwungvoll die Tür, wo die Eier in dafür vorgesehene Mul-

den Eisprung!“ Ganz kurzer Moment des Begreifens und die gesamte Belegschaft brüllte vor Lachen. Ans Arbeiten war kurzfristig nicht zu denken, alle Anspannung wegen des zwar willkommenen Stresses war wie weggewischt. Und



den ihrer Bestimmung harrten. Vor lauter Eile konnte eines nicht abwarten, sprang aus der Tür und platschte auf den Boden. Vollkommene Ruhe, alles starrt auf das zerdeperte Ei. Die Zeit scheint still zu stehen, da sagt die fleißige Küchenhilfe: „Na, det war ja

mit neuer Kraft und einem amüsierten Lächeln ging es weiter.

Das braucht der Mensch: Kleine Auszeiten, die die Routine vergessen lassen. Dann läßt sich auch so mancher Stress leichter ertragen.

(heg)

Lokalteil Neckar

Inhalt

- Weberstraße 8 – bar..... Seite 1
- Gute Ein-Frau-Show
in NürtingenSeite 3
- Equality Family Day
in der Wilhelma Stuttgart Seite 5

Rubriken

- Ständige Termine Seite 6
- Veranstaltungskalender
und Hinweise Seite 9

Weberstraße 8 – bar

Da hab ich mir ja was ans Bein gebunden! Ich habe mich überreden lassen, etwas über das Frauencafé achtbar in Tübingen zu schreiben! Und ich bin eigentlich gar nicht dafür geschaffen. Ich war nicht von Anfang an dabei (wann hat es überhaupt angefangen?). Ich bin keine Partylöwin (kurz vor 1 Uhr werde ich immer müde und knatschig!). Ich bin nicht wirklich trinkfest (nach 2 Bier ist dann auch Schluss) und ich kenne immer noch nicht alle Frauen, die kommen oder wichtig sind (muss frau immer alle kennen?). Wieso gehe ich denn überhaupt hin?

Schon immer habe ich die Besuche im Frauencafé genossen. Ich wohnte nicht in Tübingen, ein Abend im Frauencafé war Luxus und aufregend und von nachhaltiger Wirkung. Ich war fasziniert von den Frauen, die ich kämpferisch und gleich-

zeitig offen fand. Es war der einzige Frauenort, den ich kannte, und davon wollte ich mehr in meinem Leben haben! Inzwischen lebe ich in Tübingen und meine Besuche im Frauencafé wurden häufiger. Nun war es

lassenes, Ungezwungenes. Ob für einen Latte macchiato oder für einen Rotwein. Ob alleine oder mit anderen. Zum Kartenspielen oder nach dem Kino. Und die Partys sind für mich immer noch etwas Beson-



Bild: z.v.g

nichts Besonderes mehr, hier zu sein, und nachdem ich mich daran gewöhnt hatte, das Café über diese Treppe zu betreten, auch wenn alle gucken, wurde es richtig gut! Die Atmosphäre hat eigentlich immer etwas Ge-

deres, auch wenn ich vielleicht die super Stimmung nach halb drei nicht mehr mitkriege. Ich liebe die musikgetränkte Atmosphäre, in der sich Frauen treiben lassen, sich inszenieren, ein wenig spielen, sich im Tanz

achtbar bar lounge kultur

it's a women's world



verlieren. Und obwohl auch hier gebalzt wird, ist es immer anders als auf den Partys mit Frauen und Männern.

Aber warum arbeite ich dort auch noch mit? Das Frauencafé in Tübingen wird schon immer von Frauen selbst gestaltet. Da ich es nach wie vor wichtig finde, dass Frauen Räume für sich alleine haben, will ich diesen Ort auf jeden Fall erhalten. Alle Frauen, die dort Thekendienst machen, tun es freiwillig und ohne Bezahlung. Ich tue es, weil ich mal die Frau hinter der Theke sein wollte, weil ich neugierig bin auf andere Frauen, weil ich Ideen

habe, die ich im Frauencafé gerne umsetzen möchte, und weil ich mich freue, wenn sich Frauengruppen wie die ver.di-Frauen oder das Frauennetzwerk im Café treffen. Und inzwischen arbeite ich dort auch mit, weil ich unser Team mag. Wir sind zurzeit zwischen 15 und 20 Frauen, die am Tresen, bei Veranstaltungen oder im Hintergrund mit daran arbeiten, dass die achtbar gut läuft. Wir sind sehr unterschiedlich im Alter, in unseren Lebenssituationen und in unseren Lebensentwürfen, aber ich mag diese lebendige Mischung! Wir treffen uns meistens einmal im Monat, um die anstehenden Dinge zu besprechen. Es geht um Tresenpläne, Veranstaltungen, die nächsten Partys oder auch um neue Ideen. Jede Frau bringt sich soviel ein wie sie gerade kann. Das ist manchmal mehr und manchmal eben auch weniger! Es gibt keine Verpflichtung (das ist für mich besonders wichtig, weil mein Leben nicht immer planbar ist), aber es gibt

viel Hilfsbereitschaft wenn's brennt, schnell und unkompliziert einzuspringen.

Ich gehe also weiter ins Frauencafé achtbar, weil ich mich dort wirklich wohl fühle. Und ich arbeite sicher noch eine Weile gern dort mit, weil ich diesen Ort erhalten möchte, weil ich mich freue auf das, was wir noch zusammen hinkriegen, und weil ich immer noch neugierig bin auf die Frauen, die dazu kommen und Neues mitbringen. (drc)

Kontakt:

Weberstraße 8
7207 Tübingen
Tel: 07071-32862
Info@achtbar-tuebingen.de
www.achtbar-tuebingen.de

Öffnungszeiten:

Do. 19.00 – 23.00 Uhr
Fr. 20.00 – 24.00 Uhr
Fr. 20.00 – 24.00 Uhr

Die »achtbar«

- 1983 eröffnet das Frauencafé im Epplerhaus in Tübingen
- 2003 wird der Verein „Frauencafé e.V.“ gegründet
- 2004 Umzug vom Epplerhaus ins Frauenprojektehaus
- 2008 25-jähriges Bestehen: das Frauencafé bekommt den neuen Namen „achtbar“
- 2013 30-jähriges Bestehen (das sollte doch gefeiert werden, oder?)

Gute Ein-Frau-Show in Nürtingen

Ronnie Taheny im "Kuckucksei" am 2.6.2012

Eine Stadt in Schwaben nahe Stuttgart, mit 40.000 EinwohnerInnen und welche weiß mit wie vielen unsichtbaren Lesben: Nürtingen, vielleicht vor allem bekannt für die Hochschule für Kunsttherapie, die dieses Jahr 25 wird. Und mit ein paar guten kleineren Veranstaltungsorten, von denen einer das "Kuckucksei" ist.

Am 2. Juni war die australische Entertainerin Ronnie Taheny zu Gast in Nürtingen, am letzten Abend ihrer Abschiedstournee, mit einem Publikum aus ca. 50 Leuten, geschätzte 30% Frauen. Das meiste ihres Equipments hatte sie schon verkauft oder verschenkt, denn Ronnie beendet nun 17 Jahre mit Auftritten in Deutschland ihre Karriere als Sängerin und wird überwiegend Musikmanagement unterrichten Down under.

Ronnie hatte ein tolles und engagiertes Programm an Liedern dabei (sich selbst begleitet an Keyboard oder Gitarre), darunter auch zwei, die sich solidarisch-kritisch mit Frauen im Sexgewerbe befassten. Ich fand gerade diese beiden Songs sehr gut, auch musikalisch. Ihre vielen humorvollen Stories zwischendurch haben das Programm sehr bereichert, vor allem gab



Bilder: Internet

Ronnie einige interessante Einsichten zum Besten über das, was sie an dem Publikum bemerkenswert gefunden hat, für das sie bei ihren Auftritten an Orten in Deutschland auf der Bühne stand: genaues Zuhören, große Bereitschaft mitzugehen und viel Loyalität über die Jahre. Auch nach Nürtingen waren einige Fans aus anderen Städten mitgekommen.

Was diesen Abend für die Lexplosiv bemerkenswert macht, ist, dass diese One-Woman-Show für zwei Lesben ein Anlass war, sich nach 12 Jahren mal wieder – beziehungsweise in meinem Fall: endlich mal – zu einer Veranstaltung im Kuckucksei zu bewegen.

Ich lebe mit meiner Partnerin seit einem Dreivierteljahr in Nürtingen (wir sind aus beruflichen Gründen von Hamburg hierher gezogen) und ich hatte bisher keine Lesbe getroffen – oder zumindest keine, die mir gegenüber gesagt hat, dass sie auch Lesbe ist, und das, obwohl ich mich bei jeder Gelegenheit so gut wie möglich und sehr bald als Lesbe zu erkennen gebe (glaube ich).

Jedenfalls, durch das gemeinsame Mitmachen als spontane Rhythmus-Gruppe im Publikum sind wir irgendwie aufeinander aufmerksam geworden und es war jeder von uns ziemlich klar, dass da mindestens zwei Lesben im Raum



Lesben- und Schwulenverband
Landesverband Baden-Württemberg

ba-wue.lsvd.de

Unsere Ziele: Unter dem Motto "Liebe verdient Respekt" wirbt der LSVD in der Öffentlichkeit für die Akzeptanz schwuler und lesbischer Lebensweisen. Viel ist erreicht, aber es bleibt noch viel zu tun. Wir machen mobil gegen Anfeindungen und Diskriminierung. Seien es nun homofeindliche Politiker oder religiöse Hassprediger: Wer gegen Lesben und Schwule hetzt, dem geben wir kräftig Kontra!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Mittwoch 25.07. 19.00 Uhr

Wie gleichbeschäftigt sind HIV-krankte Menschen am Arbeitsplatz?!

Vortrag mit anschließendem Publikumsgespräch.

Referent: Jakob Hösl, Rechtsanwalt, Köln

Ort: AHS-Beratungs- und Geschäftsstelle, Johannesstr. 19, 70176 Stuttgart

Freitag 27.07. 19.00 Uhr

Diversity ist stark – auch in Stuttgart und Baden Württemberg?

Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion.

Moderation: Chantal Louis- Redakteurin der Zeitschrift Emma

Ort: Im großen Saal des Rathauses Stuttgart

Podiumsgäste: Silke Krebs, Ministerin im Staatsministerium Baden-Württemberg, Bilkay Öney, Ministerin für Integration in Baden-Württemberg, Werner Wölfe, Bürgermeister der Stadt Stuttgart, Kornelia Wenz, Deutsche Telekom und Vice President der Wirtschaftsweiber, Katrin Adt, CEO Mercedes-Benz Luxembourg, Preisträgerin "Generation CEO 2011"

Samstag 28.07. und Sonntag 29.07.

21. Hocketse der AIDS-Hilfe im Rahmen der CSD-Woche

Die diesjährige Hocketse der AIDS-Hilfe e.V. steht unter dem Motto "Schützen statt Strafen".

Unser Stand gegenüber der Stiftskirche. Infos: www.aidshilfe-stuttgart.de

September

Vortrag: „Folter, Haft und Hinrichtung – Der Kampf für die LGBTI-Menschenrechte.“

Referent: Axel Hochrein (Gründungsvorstand der Hirschfeld-Eddy-Stiftung, Bundesvorstand und Sprecher des Lesben und Schwulenverbandes in Deutschland (LSVD)).



sind. Wohl die einzigen beiden, aber immerhin! Wir waren uns bisher nirgendwo in Nürtingen begegnet, haben verschiedene Berufe, verschiedenes Alter etc. Zwar fanden

wir heraus, dass wir politisch gesehen ähnliche Interessen haben, links eben, und ich LFT-Gängerin, was die andere im Prinzip auch mal interessieren würde. Aber wo sonst hätten wir uns als Lesben in Nürtingen auch über den Weg laufen sollen? Also: Es gibt gute Gründe für One.-Woman-Shows in kleineren Städten!

*Claudia Koltzenburg,
Nürtingen*

**Unsere Autorin
Claudia Koltzenburg**



First International Equality Family Day in der Wilhelma Stuttgart

Der erste internationale Regenbogenfamilientag in der Wilhelma Stuttgart

Der Einladung des LSVD Baden-Württemberg e.V. folgten trotz des regnerischen Wetters am Sonntag den 06.05.2012 über 70 Eltern, Kinder, Verwandte und FreundInnen in die Wilhelma nach Stuttgart. Die Regenbogenfamilien kamen aus ganz Baden-Württemberg. Aus Konstanz, Ulm, Heidelberg, Karlsruhe aber auch aus der näheren und weiteren Umgebung von Stuttgart.

Da über 7000 Kinder in Regenbogenfamilien aufwachsen, muss auf die Probleme, mit denen sie alltäglich konfrontiert sind hinweisen werden.

Es gibt heute so viele unterschiedliche Lebensmodelle, gleichgeschlechtliche Paare, Paare, die eine Lebenspartnerschaft eingehen oder auch

„Familie ist da, wo Kinder sind!“ – und wo Generationen füreinander Verantwortung übernehmen – egal ob verheiratet oder ledig, egal ob he-



Text und Bild: LSVD

nicht – lesbische und schwule Paare mit Kindern – aber auch Pflege und Adoptivfamilien und Paare, die durch anonyme Samenspenden Kinder bekommen haben.

terosexuell oder homosexuell – das war und ist für mich schon immer klar gewesen – in meiner 10-jährigen Arbeit als kinder- und familienpolitische Sprecherin unserer Fraktion.

SARAH

Kulturzentrum für Frauen e.V.
Stuttgart, Johannesstr. 13
www.das-sarah.de

Mittwochs

Lesetreff – Weitere Infos: www.das-sarah.de, iris65@t-online.de

Donnerstags, 19.30 Uhr L.i.Sa
Stammtisch für Lesben ab 40.
Kontakt: lesbenimsarah@web.de

Freitags unregelmäßig, 20 Uhr
Doppelkopf für Könnerrinnen oder Anfängerinnen (mit Anleitung), die Termine verschieben sich, bitte im Programm nachschauen.

Samstags

Cooking For Friends – zusammen kochen 19.30 Uhr

1. Donnerstag im Monat

Yes we can – 19.30 Uhr. Gleichberechtigung – wir wollen darüber diskutieren, inwieweit das der Realität entspricht. Kontakt: andastre@web.de

An einem Sonntag im Monat

Sonntags-Brunch – Lust auf Frühstück und nette Gespräche? Kostenbeitrag Euro 6,-

Zentrum Weißenburg

Stuttgart, Weißenburgstr. 28A
www.zentrum-weissenburg.de

2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Abseitz macht Theke, im Café

Jeden Dienstag, 20 Uhr
Frauen-Billard-Gruppe, im Café

Jeden Mittwoch, 19 Uhr
Theater Impro Spiele, im Saal

Jeden Mittwoch einer geraden Woche, 20 Uhr

FMSG Stammtisch, im Café

1. und 3. Donnerstag im Monat
LUNA – Gruppe junger lesbischer Frauen (bis 27 Jahre)
19 Uhr. Infos: Luna@ihs-ev.de

Letzter Donnerstag im Monat, 19 Uhr. Musica Lesbiana macht Theke, im Café.

kontakt@musicalesbiana.de

Freitag, ungerade Wochen, 20 Uhr, Frauentreff Meisenring Ü25, im Saal.

Infos: meisenringe@web.de

1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Stammtisch WIMA (Women's International Motorcycle Association), im Café.

info@wima-germany.de

1., 3. und ggfs. 5. Sonntag, 16 Uhr, Spielegruppe (Brettspiele), im Café

1. Sonntag im Monat, 18 Uhr
Women on Wheels (WoW), im Saal. Infos:

kontaktfrau@wow-stuttgart.de

2. Sonntag im Monat, 18.15 Uhr
Interreligiöse Gottesfeiern der LesBiSchwulen Community, im Saal

2. und 4. Sonntag im Monat, 16 Uhr, Weiberhelden – Die Junglesbengruppe aus Stuttgart.

Infos: weiberhelden@ihs-ev.de

ANZEIGE

Charlotte e.V. Netzwerk lesbischer Ärztinnen

Charlotte e.V. ist ein Netzwerk lesbischer und frauenbezogen lebender Ärztinnen und Medizinstudentinnen.

Wir wollen als lesbische Ärztinnen sichtbar werden, Impulse für eine Veränderung der Medizin geben und der Diskriminierung von Lesben entgegenwirken.

Kontakt: info@netzwerk-charlotte.de · www.netzwerk-charlotte.de

Sportverein Abseitz Stuttgart e.V.

Keine Angebote während der Schulferien!

Infos unter: www.abseitz.de

Jeden Donnerstag, 20.15-21.30 Uhr
Tanzkreis im Rupert-Mayer-Haus, Stuttgart

Jeden Donnerstag, 20.15-21.45 Uhr
Womanbodypower:

Infos: bodypower@abseitz.de

Jeden Dienstag, 20.15-21.45 Uhr
Frauenvolleyball Freizeitgruppe

Jeden Freitag, 20.15-21.45 Uhr
Frauenvolleyball Turniergruppe
Infos:

frauenvolleyball@abseitz.de

Jeden Mittwoch 18.45-20.15 Uhr
Frauenballsport. Infos:

frauenballsport@abseitz.de

Jeden Freitag, 20.15-21.45 Uhr
Frauenfußball, Herbst-/Winterzeit: Infos:

frauenfussball@abseitz.de

Jeden Montag, 18.45-20.15 Uhr
Frauenbadminton, Infos:

frauenbadminton@abseitz.de

4. Sonntag im Monat

Tanztee in der Weissenburg
Stuttgart, 16-18 Uhr

achtbar, Frauencafé

im FrauenProjekteHaus,
Weberstr. 8, Tübingen

www.achtbar-tuebingen.de

Donnerstag 19-23 Uhr

Cafébetrieb

Freitag, Samstag 20-00 Uhr
Cafébetrieb

3. Freitag im Monat

EWA-Treffen – die EtWas Älteren
Lesben über 40 ab 20.30 Uhr
Infos: e.w.a@web.de

3. Donnerstag im Monat

ver.di Stammtisch ab 20 Uhr

Letzter Freitag im Monat

LesBiT-Treffen ab 20.30 Uhr

Infos: www.lesbit.de.vu

Letzter Freitag im Monat

Frauenprojektehaus-Stammtisch ab 20 Uhr. Infos:

www.frauenprojektehaus.de

FrauenProjekteHaus

Weberstr. 8, Tübingen

www.frauenprojektehaus.de

1. Montag im Monat

Treffpunkt Krebs – eine Kontaktmöglichkeit für jüngere Frauen, 19.30 Uhr. Infos:

www.treffpunktkrebs.de

Jeden Dienstag

Yogakurs für Frauen, 19.30 – 20.45 Uhr. Infos: www.yoga-therapie-carmen-buchheim.de

Wandergruppe „Lesben in Bewegung“ trifft sich jeden zweiten Sonntag zu Tageswanderungen in der Umgebung von Stuttgart. Infos: UrsulaJeutter@gmx.de

Wandergruppe im Raum Ludwigsburg/Heilbronn
Infos: blautopas66@web.de

Lesben-Stammtisch Esslingen

1. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, im La Gondola, Roßmarkt 22, Esslingen. Aktuelle Infos bei Gabi Tel. 01 57 / 74 22 27 88

Bi-Treffen

2. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Irish Pub »Saints & Scholars«, Wilhelmstr. 44, Tübingen. Infos: bi-treffen-tuebingen@web.de

LezBeee GD – Lesbische Frauen Schwäbisch Gmünd

3. Freitag im Monat 19 Uhr
Restaurant Kaffeehaus, Straßdorf. Infos unter www.lez-beeee.de

Liebe Veranstalterinnen und Veranstalter.

Sicher gibt es in unserer Gegend viele weitere regelmäßige Termine, die für Frauen und Lesben interessant sind. Bitte teilt uns diese doch mit. Falls hier Termine stehen,

Lesben-Stammtisch

Jeden letzten Montag im Monat ab 20.00 Uhr im Brückenhaus, Marbacherstraße 220, Ludwigsburg. Infos unter: shemail@frauenfuerfrauen-LB.de

Women after Work

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 18 Uhr. Andere „Professional Women“ treffen, Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen. Ort: Restaurant Ludwigs, Uhlandstraße 1, Tübingen

LesSig-Treff

1. Samstag im Monat, 20 Uhr in Sigmaringen und Umgebung. Infos: www.lessigmaringen.de oder dagmar@lessigmaringen.de

Tanzclub Esslingen Berkheim

Limburgstraße 6, Esslingen Infos: www.tanzsport-esslingen.de
2. Samstag im Monat
Tanzabend, Latein- und Standardtänzen, DiscoFox, ab 20 Uhr.

Tanzschule Olaf S.

Europaplatz 5, Tübingen
Telefon 07071 36 72 52
olaf@olaf-s.de

4. Samstag im Monat

Tanzabend, Latein und Standard 20-24 Uhr. Anmeldung erwünscht. Kosten 4 Euro

die nicht mehr existieren, oder geändert werden müssen, mit einer kurzen Mail sorgt Ihr dafür, dass diese Seite aktuell bleibt:
neckar@lexplosiv.de

Vielen dank für Eure Hilfe – Das Lexplosiv-Team



Beratung für Lesben

- Einzelberatung
- Paarberatung
- Therapeutische Gruppen
- Gesprächsgruppen



Frauenberatungs- und Therapiezentrum
Stuttgart e.V.

Schlossstr. 98 · 70176 Stuttgart

Tel: 0711/2859002

www.frauenberatung-fetz.de



HAUS AM MEER

Hotel für Frauen

- Villa unmittelbar am Meer
- direkt am Feenwald
- weitläufiger Garten
- 6 komfortable Zimmer
- 4 separate Bungalows

info@HausamMeer-Nienhagen.de
www.HausamMeer-Nienhagen.de

Tel: +49 (0)38203-7357-0

*Seeluft schnuppern zu jeder
Jahreszeit – Strandspaziergänge,
endlose Küstenfahrradwege –
die Waldfee kennenlernen –
in die Weite blinzeln.
Gönnen Sie sich eine Atempause
an der Ostsee.*

Freude
Kraftpendende
Getränke-Untersetzer
www.DSEIN.eu

OUTDOOR-CORNER
Inh. Sandra Lenhardt
Kemptener Str. 16
88131 Lindau



Camping - Freizeit - Sport

Zelte Isomatten Socken Grills
Schlafsäcke Rucksäcke
Bekleidung Campingkocher
Messer Schlauchboote Kühlboxen
Kanus Schuhe Nordic-Walking

www.outdoor-corner.de
info@outdoor-corner.de

ProMeDia

Nika Schwab
Im Weiher 13
D-72074 Tübingen
Tel.: +49 (0) 7071 999 70 50
+49 (0) 173 81 42 42 6
Fax: +49 (0) 7071 999 70 52
E-Mail: info@pro-me-dia.de
Internet: www.pro-me-dia.de

GRAFIKDESIGN · BUCHGESTALTUNG
WEBDESIGN · CORPORATE IDENTITY

Donnerstag, 19. Juli

FrauenForum – (frauen-)politische Gruppe im SARAH 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Sonntag, 22. Juli

Frühstück im Grünen in der Nähe von Burgau ab 10 Uhr. Für Kaffee, Tee, Milch, Saft, Wasser sowie für Brot, Butter und Zucker wird gesorgt. Alles andere, einschließlich Teller, Tassen und Besteck, bitte selbst mitbringen. Infos: frauentreffulm@web.de.

Sonntag, 25. Juni

Frühstück ab 10 Uhr, danach „Zu sehen, wie weit man gehen kann, ohne sich um das Publikum zu kümmern ...“ Leben und Werk der Malerin Paula Modersohn-Becker (1876-1907). Lesung und Diashow mit Renée Düring im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de

Freitag, 27. Juli

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: CSD-Warm-up mit Chill & Grill, in der achtbar ab 20.00

Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 28. Juli

CSD-Parade ab 14.00 Uhr. Infos: www.das-sarah.de und www.csd-stuttgart.de

Sonntag, 29. Juli

Frauenexkursion an den Bodensee von 8.30 bis 23 Uhr, Anmeldung und Infos: VHS Tübingen 07071- 560329

Sonntag, 29. Juli

Frauen Wandern rund um Heilbronn/ Ludwigsburg – Fünfmühlental bei Bad Rappenau über Greifenwarte. Geführt von Erika. Infos: blautopas66@web.de

Montag, 30. Juli

Stammtisch im Brückenhaus ab ca. 19.30 Uhr. Hier treffen sich Lesben aus nah und fern. Marbacher Straße/Otto Konz Weg, Ludwigsburg.

Freitag, 3. August

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Special Hit-Quiz in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 4. August

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Fahrrad-Workshop und Grillen in der achtbar ab 14.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 11. August

CSD in Ulm. Infos: www.csd-ulm.de

Samstag, 11. August

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: »Tour de achtbar« und Grillen in der achtbar ab 14.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 11. August

Tanzaperitif Spezial für Sie und Ihn ab 20.00 Uhr – wir freuen uns auf lesbisch und schwule Doppel- oder Mixed-Teams. Ab 22.00 Uhr feiern wir dann mit Euch die größten Hits aus den 80ern und 90ern, die DJ COB P. im Gepäck hat und ab Mitternacht geht's brandaktuell mit DJ The Beatz an den Turntables weiter. Nach der CSD-Sause legt die Diesel am ersten Partywochenende im August eine kleine Verschnaufpause ein und findet ausnahmsweise erst am 11. August, dem zweiten Samstag im Monat, statt. Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos:

www.dieselstrasse.de

12. bis 19. August

Frauenwanderwochen im Südtiroler Martelltal. Reiseleitung: Nicola Poppe, Infos und Anmeldung: info@frauenbuchladen.net, Tel. 07071-265 90, Anmeldeabschluss: 24. Mai. Infos: www.baf-tuebingen.de

Samstag, 18. August

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Stadtführung und Grillen in der achtbar ab 16.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

19. bis 26. August

Frauenwanderwochen im Südtiroler Martelltal. Reiseleitung:

Mütter-Töchter-Selbstbehauptungskurs



Kostenfreier Infoabend für interessierte Mütter (auch gerne Tagesmütter/Tanten/Großmütter etc.), die gerne etwas über den Selbstbehauptungs- und Selbst-

verteidigungskurs für Mütter und Töchter (6-9 Jahre) am 13./14. Oktober 2012 erfahren und die beiden Kursleiterinnen (Barbara Matten und Renate Rommel) kennen lernen möchten.

Mittwoch, 26. September

Im SARAH 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de.

Ausführliche Infos zu den Kursen können Interessierte auch vorab nachlesen unter: www.muetter-toechter-selbstbehauptung.de



Professionelle Fußpflege zu Hause

- Med. Fußpflegebehandlung
- Entfernung von Hühneraugen und Hornhaut
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln
- Druckentlastung schmerzempfindlicher Stellen
- Pfegetipps und Behandlung von rauen und rissigen Fersen
- Abschließende Fußmassage

Med. Fußpflege

Katharina Kralewski

Telefon: 07071-437 12

Mobil: 0176-93 13 44 87

aktuelle infos unter
07 11-6 64 55 44

www.**lesbenkaufhaus**.de
lesbisch + kompetent

bücher
cds
dvds
sextoys

poster
rainbow
schmuck
und mehr...

GESTALTUNG MIT HERZ,
KOMBINIERT MIT WERBE-COACHING

DRUCKMEDIENTEN UND WEBSEITEN
FÜR SOZIALE MENSCHEN

DSEIN

DAGMAR W.

www.DSEIN.eu

**INTER
MEZZO**

Schlafen & Frühstück
Hotel für Frauen

Gertrude-Kolmar-Straße 5
10117 Berlin
Telefon 030 / 22 48 90 96
Fax 030 / 22 48 90 96

www.hotelintermezzo.de



THRILLER & EROTIK & mehr
www.konkursbuch.com



Auf engstem Raum

Thriller von Regina Nössler. 416 S.,
10,90 ISBN 978-3-88769-756-3

„Nie hätte die Studentin Marie Voss gedacht, dass sie im Schreibwarenladen Wuttke länger als ein paar Monate arbeiten würde. Fünf Jahre später ist sie immer noch da, schreibt mittlerweile ihre Doktorarbeit und die damals frische Beziehung zu Judith ist inzwischen gar nicht mehr so frisch. Im Grunde weiß Marie nicht mal, ob Judith sie überhaupt noch liebt. Was sie allerdings mit Sicherheit weiß, ist, dass sie jeden Tag bei Wuttke hasst, denn der altmodisch-urige Laden ist nur auf den ersten Blick ein angenehmer Ort. Hinter (und auch manchmal vor) den Kulissen machen sich die Kollegen gegenseitig das Leben zur Hölle ... Fesselnd bis zur letzten Seite!“ (L-Mag)

Mein lesbisches Auge 11

288 S., Fadenheftung,
ISBN 978-3-88769-811-9, 15,50,

im Abonnement nur 12,-

Erotische Geschichten,
viele Bilder und Sachtexte zu
den Themen: „Der erste lesbische Kuss“,
„Sex lernen“, „Liebe“, „Lustschmerz“, „Körper
und Schönheit“, „Lesbische Ikonografie“ u.v.a.m.
Einsendeschluss (Bilder & kurze Texte) für „Mein
lesbisches Auge 12: 31.12.12

Specialangebot:

Paket Lesbisches Auge 1 – 10 und
eine Überraschungsbeilage:
nur 99,90 € ISBN 978-3-88769-899-7

**In Ihrer Buchhandlung. Oder über:
mailorder@konkursbuch.com**

konkursbuch Verlag Claudia Gehrke, PF 1621,
72006 Tübingen, Tel. 07071 66551u. 0172 7233958

**Wenn Sie zu Veranstaltungen in Ihrer Region eingeladen werden möchten, oder unser gedrucktes
Gesamtverzeichnis erhalten, das wir Ihnen gerne kostenlos zuschicken, geben Sie uns Bescheid ...**

FRAUEN-achtbar PARTY
weberstraße 8 · tübingen

15.9.

End-of-Summer

ab 21 Uhr mit DJs Ka-Mi-Katze

Eintritt: 6 € • Mitfrauen 5 €

www.achtbar-tuebingen.de

Nicola Poppe, Infos und Anmeldung: info@frauenbuchladen.net, Tel. 07071-265 90, Anmeldeschluss: 24. Mai. Infos: www.baf-tuebingen.de

Freitag, 24. August

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Wii-Abend bei LesBiT in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 25. August

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Geocaching und

Grillen in der achtbar ab 16.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Sonntag, 26. August

Frauen Wandern rund um Heilbronn/ Ludwigsburg – Hohenbeilstein/Oberstenfeld/Kronau. Geführt von Christel und Martina. Infos: blautopas66@web.de

26. August bis 1. September

Auf Urwegen unterwegs zu Ötzi's Schwestern – Frauenwanderwoche in einem idyllischen Südtiroler Hochtal. Reiseleitung: Nico-

la Poppe, Infos und Anmeldung: info@frauenbuchladen.net, Tel. 07071-265 90, Infos: www.baf-tuebingen.de

Freitag, 31. August

Vollmondin-Trommeln am Feuer mit schamanischen Trommeln, 18 – ca 21.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Freitag, 31. August

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Tanzabend mit Nika in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 1. September

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Meet 'n' Eat Georgischer Abend in der achtbar ab 19.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 1. September

Frauendisco ab 22.00 in der Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

2. bis 5. September

Tanzseminar (Wiener Walzer, Tango, Rumba, Cha Cha Cha, Jive) für fortgeschrittene Tänzerinnen im Kloster Schöntal (Hohenlohe), Anmeldung: Bildungswerk Schöntal: 07943-894-335

Freitag, 7. September

Im Rahmen unseres Sommerprogramms: Cocktail-Abend in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 8. September

Luscht Party ab 22 Uhr im Sudhaus Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos: www.sudhaus-tuebingen.de

Sonntag, 9. September

Trommeln zwischen Erde & Himmel in der Natur (Djembe), 15 – 21.00 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de



Wohlfühlurlaub zu Hause mit Liz Just
Wellness-Massagen & Klangschalen-Massagen
 Ich komme mit meiner Massageliege zu Ihnen nach Hause
 Rufen Sie mich an, Tel.: 07472 - 95 17 83 · 0151 - 53 71 55 99
 Oder informieren Sie sich unter: www.lizjust.de
 Termine nach Vereinbarung **Auch als Geschenk-Gutschein!**
Entlastung · Entspannung · Erholung · Gesundheitsberatung




Chantal Häfner
Ute Züfle

Häfner & Züfle
Bestattungen

Tel. 0711 - 23 181 20
 Wir kümmern uns.
 Tag & Nacht - Regional & Überregional



Zentrum für Abschied, Trauer und Leben
 Breitscheidstr. 44a | Stuttgart-West www.zatl.de
 Widmaierstr. 96 | Stuttgart-Möhringen www.bestattungen-haefner-zuefle.de



DIE BARKE
 Bestattung & Begleitung
 in Frauenhänden

Wir sind Bestatterinnen und 'Seelen-Hebammen'. Liebevolle Begleitung ist unser Herzensanliegen – überall in Deutschland seit 1999!
 Ajana Holz & Merle von Bredow
 Tel 0700 - 361 797 33 (12c/min)
 Büro 07977 - 911 874
www.die-barke.de · info@die-barke.de



TouchLife® Massage
 – Wir berühren Menschen –

Andrea Fröhlich
 TouchLife® Praktikerin

Ludwigsburger Str. 51 · 71726 Benningen
 Tel.: 071 44 - 334 07 72 · info@andrea-froehlich.de
www.andrea-froehlich.de



Tina Laakmann
 Kochen mit dem 7. Sinn

Safran

BioBistro · Mittagstisch · Bio-Catering

Josef-Bosch-Straße 9
 78315 Radolfzell
 Telefon: 07732-4505
 Mobil: 0175-634 68 87

info@biocatering-safran.de
www.biocatering-safran.de

Psychologische Beratung und Therapie
 (systemisch-integrativ)

- Einzelberatung
- Paarberatung



REGINE HÄRING

Psychotherapeutische
 Heilpraktikerin (HPG)

Marktgasse 14
 72070 Tübingen

Tel: 07071- 2 53 66 09
www.therapie-haering.de
info@therapie-haering.de

Da viele Locations ihre Veranstaltungen nicht bereits für das nächste Vierteljahr planen, hier die wichtigsten Links:

www.das-sarah.de
www.dieselstrasse.de
www.s-hip.de
www.achtbar-tuebingen.de
www.zentrum-weissenburg.de
www.frauenprojektehaus.de
www.frauenfuerfrauen-LB.de

Montag, 10. September

Tanzkursbeginn für fortgeschrittene Tänzerinnen Standard & Latein, 19.00 – 20.30 Uhr, Ort: Stuttgart, Weißenburgzentrum, Weißenburgstr. 28 A, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Dienstag, 11. September

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Fortgeschrittene Trommlerinnen, Djembé, 18 – 19.30 Uhr, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Dienstag, 11. September

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Aufbaustufe, Djembé, 19.45 – 21.15 Uhr, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Freitag, 14. September

Initiative Frauen-Disco Ludwigsburg ab 21.00 Uhr: Im Demoz wird wieder aufgelegt. Mixed Music by DJane corduehl, Wilhelmstraße 45/1, Ludwigsburg. Infos:

www.frauenfuerfrauen-lb.de

Freitag, 14. September

„Trommeln als Kraftquelle“, fortlaufender Trommelkurs Aufbaustufe, Djembé, 16.45 – 18.45

Uhr, Ort: Frauenkulturzentrum SARAH, Stuttgart, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Samstag, 15. September

End-of-Sommer-Party mit DJs »ka-mi-katze« in der achtbar ab 21.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Sonntag, 16. September

Intensivtraining Standard & Latein für Anfängerinnen, 12.00 – 18.00 Uhr, Ort: Stuttgart, Weißenburgzentrum, Weißenburgstr. 28 A, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Montag, 17. September

Tanzkursbeginn für Equality-Tanzfrauen, 20.30 – 22.00 Uhr, Ort: Stuttgart, Weißenburgzentrum, Weißenburgstr. 28 A, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Mittwoch, 19. September

Lesetreff. Wir suchen uns gemeinsam ein Buch, Gedichte oder eine Biographie aus, lesen sie zu Hause und diskutieren im Sarah 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Donnerstag, 20. September

FrauenForum – (frauen-)politische Gruppe im SARAH 19.30

Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 21. September

HerbstTag & Nacht-Gleiche, Rituellles Trommeln mit schamanischen Trommeln, 17 – ca 21.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller

www.hueller-web.de

Sonntag, 23. September

Brunch, das Frühstücksevent im Frauencafé achtbar ab 11.00 bis 14.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de. Anmeldung unter:

info@achtbar-tuebingen.de

Sonntag 23. September

An Höhlen und Felsen entlang der Donau – Ein Kultur-Wander-ausflug für Frauen ins Donaubergland von 9.00 bis 20.30 Uhr. Anmeldung und Infos: VHS Tübingen 07071- 560329

Montag 24. September

Stammtisch im Brückenhaus ab 19.30 Uhr. Hier treffen sich Lesben aus nah und fern. Marbacherstr. 220, Ludwigsburg

Montag, 24. September

Mantren- und Bhajansingen mit Regine Schomburg, 18.30 Uhr–19.15 Uhr, Eintritt frei. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Heute im Veranstaltungsraum

»Turne bis zur Urne« Oma F.R.I.E.D.A. Comedie-Kabarett mit Jutta Lindner

Schaukelstuhl war gestern – heute sind Seniorinnen superaktiv und multitasking.

Samstag, 20. Oktober

20 Uhr. im Frauencafé achtbar Weberstr. 8, Tübingen.

Infos:

www.achtbar-tuebingen.de



des FPH, Weberstr. 8, Tübingen. Infos:

www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Montag, 24. September

Kreatives Malen für Frauen mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.30–22.30 Uhr (Kosten: 25,-/20,- Euro, Schnuppertag 15,- Euro). Keine Vorkenntnisse erforderlich. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Mittwoch, 26. September

Mütter-Töchter-Selbstbehauptungskurs. Infoabend im SARAH 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Donnerstag, 27. September

JuLe-Treff 19.00–21.00 Uhr im Frauencafé »achtbar«, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 29. September

Treffen der Regenbogenmütter im SARAH 14.00 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Sonntag, 30. September

Frühstück mit Reisebericht Brasilien, 10 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de

Sonntag, 30. September

Frauen Wandern rund um Heilbronn/ Ludwigsburg – Markgröningen/ Laudelbach Enz. Geführt von Jutta und Susanne. Infos: blautopas66@web.de

Mittwoch, 3. Oktober

Bellis/Feministisches Frauengesundheitszentrum in Kooperation mit dem Sarah: Stuttgarts erster Frauennaturheilkundetag. 10–18 Uhr im Bischof-Moser-Haus, Wagnerstraße 45, Infos: www.das-sarah.de

Samstag, 6. Oktober

Tanzaperitif mit DJ COP P ab 20.00 und ab 22.00 Uhr Frauendisco mit DJ „The Beatz“ in der Dieselstrasse 26, Esslingen. Infos: www.dieselstrasse.de

Samstag, 6. Oktober

Reiki mit Francine im SARAH 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Sonntag, 7. Oktober

Beginn Tanzkurs für Frauen mit Nika Schwab jeweils 18–20 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de, Anmeldung bis 28.9. unter: tanzen@nika-schwab.de

Sonntag, 7. Oktober 2012

Sarah-Brunch von 11–16 Uhr. Außerdem haben wir einen musikalischen Auftritt von P_uke, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

ANZEIGEN

FRAUEN TANZKURSE

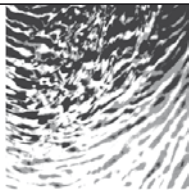
STANDARD · LATEIN · SALSA
FÜHRUNGSTRAINING



www.frauentanzkurse.de

Gabriele Hüller · Tel 0711-4586127
info@hueller-web.de

Beratung
und Therapie
nach
sexualisierter
Gewalt



Von sexualisierter
Gewalt betroffene
Frauen finden
in unserer
Fachberatungsstelle
persönliche
Zuwendung und
professionelle
Unterstützung

wild
wasser
Stuttgart e.V.

Stuttgarter Straße 3 Fon 0711/85 70 68
D-70469 Stuttgart Fax 0711/816 06 24

Spendenkonto 0418 269
Evang. Kreditgenossenschaft, Stuttgart (BLZ 520 604 10)

CSD Termine Europa

03. bis 05.08. Amsterdam Gay Pride, NL
 06. bis 12.08. Antwerp Pride, Belgien
 13. bis 19.08. Prag Gay Pride, Tschechien
 14. bis 19.08. Kopenhagen Pride, DK

Mittwoch, 10. Oktober

Klangschalenreise mit Monika Bayer im SARAH 19.00 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Samstag, 13. Oktober

Malkurs mit Martina Kaiser, im SARAH 10.30–17.00 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de 78 Euro Kursgebühr, Anmeldung bei Martina Kaiser: 0711 6153315

Samstag, 13. Oktober

Cooking for friends. Gerichte aus Heimat- und Urlaubsländern, gekocht von Sarah-Gästinnen für Sarah-Gästinnen im SARAH 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

13. und 14. Oktober

Starke Mütter – starke Töchter. 11–16 Uhr, Räumlichkeiten bei Release. U21, Villastraße 11, Stuttgart, (Nahe SWR), Anmeldung: info@muetter-toechter-selbstbehaeupfung.de

Mittwoch, 17. Oktober

Wellcome, Erzählcafé – Rabiye Sönmez im SARAH 20.00 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Donnerstag, 18. Oktober

FrauenForum – (frauen-)politische Gruppe im SARAH 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Freitag, 19. Oktober

SHE – der Kulturtreff in der Villa um 20 Uhr an der Abelstraße 11, Ludwigsburg. Vortrag und Diskussion zum Thema: Patientenverfügung – ein Thema mittlerweile in aller Munde. Doch was ist mit mir – brauche ich auch eine? Und wenn ja, wie verfasse ich eine? Referentin: Ute Züfle, selbstständige Bestatterin, ausgebildete Trauertherapeutin/ Trauerbegleiterin, examinierte Krankenschwester. Infos: www.frauenfuerfrauen-lb.de

Samstag, 20. Oktober

Kabaret „Oma Frida – turne bis zur Urne“ von und mit Jutta Lindner, in der achtbar ab 20.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Infos:

www.achtbar-tuebingen.de

Samstag, 20. Oktober

Lange Stuttgarter Nacht – die Sahara zu Gast im Sarah: Reiseerzählungen und Bilder von und mit Verena Sulfrian sowie kulinarisch orientalische Köstlichkeiten von Iris Laib. Ab 19.00 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Sonntag, 21. Oktober

Frühstück mit Erzählcafé – Lesbische Frauen erzählen aus ihrem Leben, 10 Uhr im Frauentreff Ulm, Hinter dem Brot 9, Ulm. Infos: www.frauentreff-ulm.de

www.frauentreff-ulm.de

Sonntag, 21. Oktober

Auf den Spuren der Schwarzen Venus im Brudertal – Bahnexkursion und Wanderung zu den Eiszeithöhlen im Hegau von 8.30 bis 21.30 Uhr. Mit Nicola Poppe. Anmeldung und Infos: VHS Tübingen 07071-560329

Sonntag, 21. Oktober

Das SONNTAGSCAFE im SHE – Raum für Variables und Spontanes, ab 14.30 – 18.00 Uhr, Abelstraße 11, Ludwigsburg; Infos: www.frauenfuerfrauen-lb.de

CSD Termine Deutschland

- | | |
|-----------|-------------|
| 16. Juni | Trier |
| 16. Juni | Oldenburg |
| 23. Juni | Berlin |
| 30. Juni | Würzburg |
| 30. Juni | Bielefeld |
| 07. Juli | Köln |
| 14. Juli | München |
| 21. Juli | Frankfurt |
| 21. Juli | Erfurt |
| 28. Juli | Stuttgart |
| 22. Juli | Saarbrücken |
| 04. Aug. | Hamburg |
| 04. Aug. | Nürnberg |
| 04. Aug. | Augsburg |
| 11. Aug. | Ulm |
| 25. Aug. | Weimar |
| 01. Sept. | Gießen |
| 01. Sept. | Iserlohn |

Montag, 22. Oktober

Mantren- und Bhajansingen mit Regine Schomburg, 18.30 Uhr–19.15 Uhr, Eintritt frei. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Heute im Veranstaltungsraum des FPH, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Montag, 22. Oktober

Kreatives Malen für Frauen mit Regine Schomburg, Kunsttherapeutin. 19.30–22.30 Uhr (Kosten: 25,-/20,- Euro, Schnupper-tag 15,- Euro). Keine Vorkenntnisse erforderlich. Heute im Veranstaltungsraum des FPH, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de und Regine.Schomburg@web.de

Mittwoch, 24. Oktober

Monatlicher Lesetreff. Wir suchen ein Buch, ein Gedicht oder Biographie aus, lesen sie zu Hause und diskutieren dann im Sarah darüber. Im SARAH 19.30 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

An Höhlen und Felsen entlang der Donau

Ein Kultur-Wanderausflug für Frauen ins Donaueck

Die Wanderung führt uns durch das Herz des Naturparks Obere Donau, vorbei an mächtigen Ruinen, gar Schlössern und Höhlen zu Orten der inneren Einkehr. Die teilweise hochaufragenden und zwischen Beuron und Fridingen von Ruinen und Schlössern gekrönten Felsen lassen die Vielfalt der Donaulandschaft richtig zur Geltung kommen. Das Durchbruchstal der Oberen Donau wird auch der „Grand Canyon“ des Landes genannt! Unterwegs in dieser herrlich dramatischen Landschaft mit Wasser und Felsen kommen wir auch auch zur Donau-

versickerung. Spuren (alter) weiblicher Kraft und Spiritualität finden wir dabei immer wieder ...

Programm und Reiseleitung: Nicola Poppe

Bitte wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, Sitzunterlage und Proviant mitbringen.

Sonntag, 23. September 2012, 9.00 bis 20.30 Uhr

Wanderstrecke ca. 15 km. Fahrt mit Bahn-Gruppenticket: Tübingen ab 9.00 Uhr, Rückkunft 20.30 Uhr! Anteil am Gruppen Ticket (wegen Naldo-Jubiläumstag nur. ca. 3 Euro!) sind vor Ort direkt zu bezahlen.

Treffpunkt: Tübingen Hauptbahnhof Einganghalle 8.45 Uhr

Freitag, den 26. Oktober

Adrienne Braun: Von den Niederungen des Seins oder Tutti biki ni capta sunt. im SARAH 20.00 Uhr, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de

Samstag, 27. Oktober

Meet 'n' eat amerikanischer Abend in der achtbar ab 19.00 Uhr. Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

27. und 28. Oktober

Bekannte Dozentinnen von Alma Mater geben Seminare in Matriarchatskunde, im SARAH, Johannesstr. 13, Stuttgart. Infos: www.das-sarah.de. Bei Interesse bitte E-mail an: das-sarah@gmx.de

Sonntag, 28. Oktober

Vollmondin-Trommeln am Feuer mit schamanischen Trommeln, 18 – ca. 21.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Sonntag, 28. Oktober

Frauen Wandern rund um Heilbronn/ Ludwigsburg – Ingersheim/ Hesigheim. Geführt von Sigrid und Sybille. Infos: blautopas66@web.de

Montag 29. Oktober

Stammtisch im Brückenhaus ab 19.30 Uhr. Hier treffen sich Lesben aus nah und fern. Marbacherstr. 220, Ludwigburg

Samstag, 31. Oktober

Luscht Party ab 22 Uhr im Sudhaus Hechinger Str. 203, Tübingen, Infos: www.sudhaus-tuebingen.de

Samstag, 3. November

Die lange Filmnacht mit: »Women love women« »Gia – der Preis der Schönheit« »Kurzfilm: Hoi Maya« »Die Leibwächterin« ab 20 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

Sonntag, 4. November

Dunkelheitsfest (Halloween), Rituales Trommeln mit schamanischen Trommeln, 17 – ca. 21.30 Uhr, Ort: Garten in Ostfildern-Ruit, Infos & Anmeldung: Gabriele Hüller www.hueller-web.de

Sonntag, 11. November

Kaffeeeklatsch – Es gibt wieder ausgesuchte, selbst gemachte Kuchen, köstliche Torten und genüssliche Gespräche ab 14 Uhr in der achtbar, Weberstr. 8, Tübingen. Infos: www.achtbar-tuebingen.de

TERMINE AUSSERHALB

16. bis 21. Oktober

23. lesbisch-schwule Filmtage Hamburg. Weitere Infos unter: www.lsf-hamburg.de

19. bis 21. Oktober.

Zülpicher Herbst-Dialoge: Frauen gestalten Übergänge. Prälat-Franken-Straße 22, Zülpich Infos: www.frauenbildungshaus-zuelpich.de

2. und 3. November

Tagung „40 Jahre feministische Debatten“ 2012, Universität Paderborn

Liebe Veranstalterinnen und Veranstalter.

Sicher gibt es in unserer Gegend viele weitere Termine. Bitte teilt uns diese doch mit unter: neckar@lexplosiv.de

Die Pfarrerin und ihre Frau

Im Einzelfall dürfen in sächsischen Pfarrhäusern auch homosexuelle PfarrerInnen mit ihren PartnerInnen zusammenleben. Auf diesen Kompromiss einigte sich die Frühjahrssynode der Evangelischen Kirche (EKD) Sachsens.

Nach monatelangem Streit über die Novellierung des

Paaren wird danach nicht erlaubt. Wenn der Kirchenvorstand zustimmt, soll es homosexuellen Geistlichen jedoch „im Einzelfall“ gestattet werden, ins Pfarrhaus einzuziehen. Das beschloss nun auch eine Mehrheit der Synodalen.

Es ist ein Kompromiss, denn gut ein Fünftel der landes-

„Bekenntnis-Initiative“ formiert. Sie erntete viel Zuspruch und warnte vor der Kirchenspaltung: „Wir erwarten von der Landessynode ein Kirchengesetz, das uns auch weiterhin Loyalität zu den Beschlüssen der Landeskirche ermöglicht“, so die Hardliner.

Trotz dieser indirekten Drohungen rechnet Frank Meinel, Vorsitzender des Rechtsausschusses der Synode, nicht mit vielen Austritten. „Auch bei pietistisch bis evangelikal geprägten Mitgliedern bleibt die Verbundenheit mit der Landeskirche stark“, sagte Meinel. Christoph Wohlgemuth, schwuler Pfarrer aus Chemnitz, ist erleichtert: „Das war ein langer Kampf.“ Nun ist die stark konservativ geprägte Landeskirche von Württemberg das letzte EKD-Mitglied, das über die Neuregelung des Pfarrerdienstrechts entscheidet.

In Sachsen gibt es, anders als in der Mehrzahl der Mitgliedskirchen der EKD, bis auf Weiteres aber keine Regelung zur Segnung homosexueller Paare im Gottesdienst. Ein Zusammenschluss von PfarrerInnen aus dem Leipziger Land hatte sich dafür ausgesprochen.

Quelle: taz 23.04.2012



Bild: Internet

Pfarrerdienstrechts bestätigte die Synode in Dresden damit den salomonischen Beschluss der sächsischen Kirchenleitung vom Januar. Die hatte vorgeschlagen, das „Leitbild des Zusammenlebens von Mann und Frau“ zu betonen und so eine alte Regelung von 2001 fortzuschreiben. Das Zusammenleben von gleichgeschlechtlichen

kirchlichen sächsischen Gemeinden, vor allem aus dem pietistisch geprägten Erzgebirge und dem Vogtland, hatten sich mit der Unterzeichnung der „Markersbacher Erklärung“ gegen eine Änderung des Pfarrerdienstrechts ausgesprochen.

Nach dem Beschluss der Kirchenleitung vom Januar hatten sich dessen Gegner zur

Ich kenne mächtig viele Lesben ... und Sie?

Verleihung des Augspurg-Heymann-Preises für couragierte Lesben an die Journalistin Inge von Bönninghausen am 13.05.2012

In schönster Kontinuität ging der Preis für öffentlich engagierte Lesben an diesem NRW-Wahlsonntag an Dr. Inge von Bönninghausen, die Grande Dame der feministischen Medienpräsenz. Das Wahlthema zog sich vielfältig durch den Tag. Denn dass wir an diesem Sonntag überhaupt die Landesregierung selbst wählen konnten, hatten die Namensgeberinnen des von der Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW verliehenen Preises Anita Augspurg und Lida Gustava Heymann maßgeblich mit ermöglicht: Wie Moderatorin Dr. Ann-Marie Krewer einführend berichtete, hatten sie vor exakt 100 Jahren schon die Reichtagswahllokale mit ihren Frauenwahlrechtsforderungen gestürmt. Dass diese Termine zusammenfielen, sei natürlich Absicht der NRW-Wahlveranstalter gewesen, scherzte auch die Preisträgerin selbst, die sich dem Namenstifterpaar aus der „ersten Welle“ der Frauenbewegung in historischer Dankbarkeit verbunden zeigte. 1991 sorgte

Inge von Bönninghausens öffentliches Bekenntnis zur eigenen lesbischen Identität in ihrer WDR-Fernsehrunde Frauen-Fragen (später frauTV) für ähnliche Dankbarkeit unter den Zuschauerinnen. „Ich kenne eine

Seele, die bis dahin noch jegliche lesbische Identifikationsfigur in den Medien bitter vermisst hatten. Inge von Bönninghausen, so Pohl, hat „mutig immer wieder Themen gesendet, die die herrschende Igno-



vlr: Inge Landmann (Vorstand LAG Lesben in NRW und Jury Augspurg-Heymann-Preis), Lara Müller (Dichterin), Nicole Kagerer (Chorleiterin Melodykes), Fabienne Stordiau (Wirtschaftsweiber NRW und Allround Team GmbH, Köln), Dr. Inge von Bönninghausen (Preisträgerin 2012), Marlis Bredehorst (Staatssekretärin im MGEPA NRW), Dr. AnnMarie Krewer (Moderatorin und Jury Augspurg-Heymann-Preis)

Foto: Dietrich Dettmann (Freshmagazin)

Lesbe – und Sie?“ hieß die Sendung, bei der sie sich gemeinsam mit Interviewpartnerin Viola Roggenkamp gleich mit den eröffnenden Worten outete. „Wir lechzten nach Vorbildern“, sprach Laudatorin und taz-Chefredakteurin Ines Pohl denjenigen von uns aus der

ranz stören“ und „unliebsame Wahrheiten in den öffentlichen Diskurs eingebaut.“ Die Mitbegründerin des Journalistinnenbundes, ehemalige Vorsitzende des Deutschen Frauenrats, Vorstandsfrau der Stiftung Archiv der deutschen Frauenbewegung und der Lob-

by für Mädchen will Diskriminierung, Vergewaltigung und Verstümmelung von Frauen und Lesben weltweit bis heute nicht verschweigen. Und sie macht sich für andere Medienfrauen stark. Ines Pohl bemerkte sehr treffend, dass die Auszeichnung zweier BILD-Redakteure nicht der einzige Skandal beim diesjährigen Henri-Nannen-Preis war – keine einzige Frau wurde ausgezeichnet. Es ist mehr als Zeit für die 30%-Frauenquote in journalistischen Führungspositionen, für die Inge von Bönninghausen eintritt!

Doch statt „hilflosen Klagens über die ignorante Medienmännermacht“, so Ines Pohl, setzen wir ihr mit dem in diesem Jahr zum vierten Mal verliehenen Augspurg-Heymann-Preis etwas Kraftvoll-Positives entgegen. „Wir vergessen in unserer Gesellschaft oft, uns zu bedanken“, erklärte die Vorjahres-Preisträgerin und Frauenfußballerin Tanja Walther-Ahrens, die wegen ihrer gleichzeitigen Live-Fernsehverpflichtung für den West-ART-Talk gegen Homophobie per Filminterview präsent war. Der Preis gebe ihr Mut und erinnere sie, wann immer die öffentliche Ignoranz sie bei ihren unerfreulichen Korrespondenz-

aufgaben zu demotivieren drohe, daran, dass es auch Menschen gebe, die das, was sie tut, wertschätzen. Für Staatssekretärin Marlis Bredehorst von den Grünen ist der Augspurg-Heymann-Preis „der wichtigste Preis überhaupt“ und „einer der Höhepunkte des Jahres“. Das ist bei der alljährlich überschwänglichen Atmosphäre dieses besonderen Ereignisses und dem umfassenden Gefühl herrlich berechtigter Feierlaune auch nachvollziehbar. Der Veranstaltungsrahmen, diesmal im stilvollen Düsseldorfer Malkasten, stimmte in allen Details von der eleganten Anmoderation bis hin zum perfekten Catering beim großen Sektempfang. Für melodische Laune sorgten die Melodykes aus Düsseldorf vor allem mit ihrem Mitmachohrwurm „I like strong women“. Und wie immer gab es auch ein Forum für Nachwuchskünstlerinnen; so präsentierte Lara Müller vom PULS-Jugendzentrum Düsseldorf ihren Spoken-Word-Vergleich zwischen Frauen und Schokolade zu stürmischem Beifall des gerührt mitgehenden Publikums. Standing Ovationen und anhaltenden Jubel gab es für Laudatorin und Preisträgerin gleichermaßen. O-Ton

von Bönninghausen: „So- was hab ich lang nicht mehr erlebt.“

„Ohne Inge von Bönninghausen wäre nichts so gut, wie es jetzt immerhin ist“, schloss Ines Pohl ihre Laudatio. „Wir alle brauchen Frauen wie sie, die nicht lockerlassen, die ihren Mut und Optimismus nie verlieren.“ Und das stimmt ganz sicher – in der Medienlandschaft ebenso wie in der Politik.

Susanne Lück

Kurzmeldung:

Neue LSBT-Ratgeber für die Schule

Der Hauptvorstand der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft hat zwei neue Ratgeber herausgebracht: „Raus aus der Grauzone – Farbe bekennen – Lesben, Schwule und Trans-Lehrkräfte in der Schule“ und „Geschlechterkonstruktionen und LSBTI in Schulbüchern“. Beides kann auch als PDF-Datei heruntergeladen werden unter:

[www.gew.de/
Publikationen_Gleichstellung.html#Section22483](http://www.gew.de/Publikationen_Gleichstellung.html#Section22483)

Quelle: ver.di queer

Der LSVD braucht Eure Hilfe!

Trägern von Umpolungsangeboten die Gemeinnützigkeit aberkennen!

Das LSVD-Netzwerk „Mission Aufklärung“ braucht Eure Unterstützung. „Dialog über Deutschland“, eine Internetplattform der Bundeskanzlerin Angela Merkel, wird mehr und mehr für die Verbreitung von Homophobie genutzt. Hartmut Rus, Leiter von „Mission Aufklärung“ hat nun eine Gegenaktion gestartet.

Zum Hintergrund: „Dialog über Deutschland“ gibt Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Vorschläge über das zukünftige gesellschaftliche Zusammenleben abzugeben und zu diskutieren. Für einige gehören Lesben und Schwule zu diesem Zusammenleben nicht dazu. Denn für sie werden Umpolungsangebote verlangt, ein Vorschlag dem über tausend Menschen bereits zugestimmt haben. Daher der Gegenvorschlag. Hartmut Rus erklärt dazu:

„Es gibt eine lautstarke Minderheit von christlich-evange-

likalen selbsternannten Therapeuten und Beratern, die Lesben und Schwule zur Heterosexualität „missionieren“ wollen. Homosexualität gilt ihnen als ein erlerntes Symptom psychischer Probleme und muss geheilt werden. So werden insbesondere homosexuelle Jugendliche im Coming-out aber auch

Unter diesen Links fordert Hartmut Rus die Aberkennung der Gemeinnützigkeit für Organisationen mit Umpolungsangeboten für Lesben und Schwule.

www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/10-Wie-Leben/Einzelansicht/vorschlaege_einzelansicht_node.html?cms_idIdea=16329

www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/10-Wie-Leben/Einzelansicht/vorschlaege_einzelansicht_node.html?cms_idIdea=16329

gläubige Lesben und Schwule zutiefst verunsichert und in pseudowissenschaftliche wie gefährliche Therapieversuche getrieben. Zudem stehen diese kruden Theorien auch hinter neuesten Zensurgesetzen wie etwa in Russland oder legitimieren eine Verschärfung von Verfolgungsgesetzen beispielsweise in Uganda oder Kamerun.

In Deutschland werden einige Organisationen, die diese Therapieangebote anbieten, staatlich unterstützt, indem man ihnen Steuervorteile einräumt. Wir fordern daher ein Ende der staatlichen Förderung derartiger Organisationen und den Entzug der Gemeinnützigkeit. Stattdessen sollte die Bundesregierung das Symptom „Homophobie“ stärker bekämpfen. Denn Lesben und Schwule leiden nicht an ihrer Homosexualität, sondern unter Vorurteilen und Hassgewalt!“

Quelle: LSVD

ANZEIGEN

**Hier könnte
IHRE
Anzeige stehen**

**für 28 €
ein ganzes Jahr**

www.lexplosiv.de

Frauenferienhaus – CASSIOPEIA – Kreta



☎ Deutschland 080 22271831
Kreta: 0030 28320 31856

E-Mail: Maria.Obermeier@frauenferienhaus-kreta.de

www.frauenferienhaus-kreta.de

Tagsüber auf unseren Terrassen den Blick auf das unendliche in allen Blautönen schimmernde Meer genießen – und nachts die Leichtigkeit und Energie eines Frauenortes spüren mit bezauberndem Sternenhimmel für Eure Träume und Sternschnuppen für Eure Wünsche.



Herta Leistner: 70. Geburtstag einer Pionierin



Herta Leistner wurde am 28. Mai 1942 in Altensteig im Schwarzwald geboren. Sie ist Pionierin der Lesbefreiungsbewegung in der Kirche und von Beruf deutsche evangelische Diakonin und Diplom-Pädagogin.

Die seit 1985 in der Ev. Akademie Bad Boll stattfindenden Lesbientagungen gehen maßgeblich auf ihr Engagement zurück. 1996 wurde Herta Leistner das Bundesverdienst-

kreuz für ihre Verdienste und für ihr Engagement für die Interessen von lesbischen Frauen verliehen. Bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2004 war sie Studienleiterin des Frauenstudien- und -bildungszentrums der Evangelischen Kirche Deutschlands in Gelnhausen.

Sie steht für die Sichtbarkeit von Lesben in der evangelischen Kirche. Vor 30 Jahren sah es dort nämlich noch ganz anders aus: "Es wurde geschwiegen und ein Doppelleben geführt", stellte Herta Leistner fest und initiierte 1985 die Bad Boller Lesben-

tagungen. Seither sind Tausende lesbische Frauen nach Bad Boll gekommen und zwar – ein weiterer Meilenstein – lesbische Frauen jeder Herkunft, von der autonomen Lesbenszene bis zur Dorfbewohnerin von der Schwäbischen Alb.

"Es krachten Welten und Einstellungen aufeinander, aber wir hielten einander aus und lernten von- und miteinander", sagte Herta Leistner, die für ihr Engagement den AMOS Preis für Zivilcourage in Religion, Kirche und Gesellschaft 2009 erhielt.

Quelle: L-Talk

Buchbesprechung: Einmal im Dunkeln



Anna macht alleine Ferien auf einer kanarischen Insel, ihre Partnerin konnte diesmal nicht mitfahren.

Wegen eines Sturms wird ihr Flug verschoben und sie muss ihren Urlaub um eine Woche

verlängern, was sie ganz gerne tut.

Denn in einer Bar begegnet sie einer schönen Spanierin, die sie auf den ersten Blick fasziniert. Die beiden kommen ins Gespräch und es stellt sich heraus, dass Lucia bei einem Zirkus arbeitet, das grade auf der Insel gastiert. Eine verhängnisvolle erotische Liebschaft mit der Zirkusfrau in der Art des Films „When night is falling“ nimmt ihren Lauf. Anna verschiebt ihren Rückflug um noch mal eine Woche, um der geheimnisvollen Frau, mit der sie lustvolle Nächte erlebt, zu folgen ... Kann es mit der leidenschaft-

lichen Lucia eine Zukunft für Anna geben oder kehrt sie zu ihrer langjährigen Beziehung nach Deutschland zurück?

Der erotische Roman, wie uns der Untertitel verrät, ist voll von Schilderungen von heißem Sex in allen Variationen und an allen möglichen Orten, literarisch nicht sehr anspruchsvoll, aber das ist ja auch nicht unbedingt die Absicht der Autorin. :-)

(aka)

Einmal im Dunkeln

Ulrike Voss

Konkursbuch Verlag

ISBN: 978-3-88-769763-1

Preis: 9,9 €

Buchbesprechung: Bei Sport Mord Cora Frusts erster Fall – mörderkomisch



Auch wenn es beim L-Beach hauptsächlich ums Feiern geht, gab es auch ein bisschen Kultur. Was mich interessierte, waren neue lesbische Bücher, insbesondere Krimis. Auf der Suche nach spannender Lektüre bin ich auf den Satirekrimi „Bei Sport Mord“ von Diana Knezevic gestoßen.

Wer Wert darauf legt, hätte die Autorin höchstpersönlich treffen können, um mit ihr ein bisschen über Cora Frusts zweiten Fall zu klönen, der auf der exklusiven Mittelmeer-Kreuzfahrt L-Cruise spielt. Aber zunächst zu Cora Frusts ersten Fall. Die Handlung ist relativ schnell erzählt:

Die Privatdetektivin Cora Frust ermittelt im Auftrag einer prominenten Kölnerin, die von einem mafiösen Kartell aus dem lesbischen Milieu erpresst wird. Während ihrer Nachforschungen erfährt sie von dem Mord an einer Bratwurstverkäuferin aus Thüringen. Als plötzlich auch noch die transsexuelle Besitzerin eines Epilierstudios vom Dom stürzt und eine Leiche bei Ausgrabungen unter dem historischen Stadtarchiv gefunden wird, deutet alles auf eine Verbindung zwischen der Reihe brutaler Morde und den VI. Gay Games hin. Gemeinsam mit der Kommissarin Lea Riehl wadet die mutige Detektivin durch den Sumpf von Intrigen, Lügen, Sex, Eifersucht und Profitgier. Dabei gerät sie selbst in Lebensgefahr. So der Klappentext.

Die Handlung an sich ist nicht so interessant, wenn man nicht aus Köln kommt oder mit den

Gay Games zu tun hat. Aber was zum Lesen anregt und fesselt, sind sowohl die Sprache (Mösenmafia, Narben-Nata-scha, Hepatitis-Heidi u.v.m.) und die überzeichneten Charaktere als auch die Handlung. Insgesamt wird dieses Werk dem Genre eines Satirekrimis sehr wohl gerecht. Man sollte sich vor dem Lesen allerdings genau überlegen, ob man wirklich einen Satirekrimi lesen will, in dem es fast nur Schwule und Lesben gibt.

Fazit: Gewollt gekonnt überzeichnet, spannend und sehr unterhaltsam. (BaHe)

Bei Sport Mord

Diana Knezevic

Regenbogenkrimi

ISBN: 978-3-00-031692-0

Preis: 14,90 €

In der 1. Auflage als limitierte VIII. Gay Games Cologne 2010 Special Edition unter www.regenbogenkrimi.de

Buchbesprechung: Auf engstem Raum

Ein Thriller von der nicht reißerischen Art, der die leisen Töne bevorzugt.

In einem kleinen Schreibwarenladen, übriggeblieben aus der Tante – Emma – Zeit, gibt es das ältere Besitzer – Ehepaar Wuttke und mehrere jun-

ge Aushilfskräfte auf Honorarbasis, die das verstaubte Ambiente des Ladens mit den Jahren auch annehmen.

Es sind Dauerstudenten, die ihr Studium aus unterschiedlichen Gründen nicht beenden: Odette, alleinerziehend,

hat einen Hang zu Frankreich und kompensiert ihren Frust damit, dass sie einen aggressiven Tonfall im Laden hat und damit Kundinnen verjagt. Marie, die heimliche Lesbe, die zuhause Judith hat, von der niemand etwas wissen darf,



sie kompensiert ihren Frust mit einer Liebelei zu Gerlinde, sie arbeitet auch im Schreibwarenladen.

Bertram fällt erst einmal nicht weiter auf, nur er verschusselt

vieles und andere müssen das ausgleichen.

Herr Hausmann, der Dekorateur, hat eine Schwäche für Gerlinde und bleibt im Hintergrund.

Sie haben alle gemeinsam, dass sie einsam sind, ihr Studium nicht beenden konnten und sich nicht verändern können, alle haben sich erst einmal vorübergehend bei den Wuttkes eingerichtet und kommen dann nicht mehr weg.

Als erstes fällt ein Mann draußen vor der Ladentür tot um, das ist die erste Störung, die Staub aufwirbelt, doch die Zeitungskiste mit dem zusammengefalteten toten Bertram bringt alle aus dem Gleichgewicht.

Unter der verstaubten Stim-

mung gibt es dann doch noch andere Energien, die dann tödlich enden. Am Ende reduziert sich die Mitarbeiterzahl beträchtlich.

Ein Thriller, der langsam beginnt, frau denkt schon, Arsen mit Spitzenhäubchen, aber ohne Arsen, aber alle Beteiligten haben dann doch genug Arsen bei sich, um andere zu vergiften. So muß frau sich erst durch viele Seiten Kleinkrämerei lesen, bis es dann endlich spannend wird. (kw)

Auf engstem Raum

Regina Nössler

Konkursbuch Verlag

ISBN: 978-3-88-769756-3

Preis: 10,90 €

Die Nacht, als sich die Welt auflöste



„Ein erotisches Roadmovie aus Amerika“ heißt es im Klappentext des Buches.

Der Text und das Cover

ließ mich an die Geschichte von „Thelma und Louise“ denken (für diejenigen, denen das nichts sagt: das war ein Kinofilm aus dem Jahr 1991 mit Susan Sarandon, über zwei Freundinnen, die quer durch die USA reisten und sich von

allen Konventionen und Zwängen befreien), doch ich lag ganz falsch.

Im Erzählband der Amerikanerin Peggy Munson geht es um butches und femmes, von Frauen, die ihre Liebhaberinnen Daddy nennen, die sich wie stereotypische Männer verhalten. „Daddy“ vögelt seine Frau auf dem Rummelplatz, in der Scheune, im Motelzimmer, am Straßenrand, im Zug usw., fesselt und demütigt sie, benutzt sie als Lustobjekt. Wenn jemand auf Beschreibungen von queerem

Sex steht, wo Daddy als „er“ angesprochen wird und die femme sich als unterwürfiges Weib inszeniert, wird bei diesen Erzählungen auf ihre Kosten kommen.

Das Buch ist für mich Geschmackssache und über Geschmack soll frau bekanntlich nicht streiten. (aka)

Die Nacht, als sich die Welt auflöste

Peggy Munson

Konkursbuch Verlag

ISBN: 978-3-88-769774-7

Preis: 12,00 €

10 Jahre Lexplosiv Münster – Dieses Jubiläum musste gefeiert werden!



vlnr Vivien, Nika (als Foto vertreten) Adriane, Eksa, Gina, Ute, Christa, Frauke, Esther

Bild: Lydia Lürwer-Patzelt

Am Sonntag, 17. Juni 2012 feierte unser Lexplosiv-Team sein 10-jähriges Bestehen mit einem Sektempfang und einem Überraschungsfilm im Cinema-Kino.

Rund 45 Leserinnen und Anzeigenkundinnen gesellten sich mit uns im kleinen Innenhof des Cinema-Kinos um die Stehtische, um mit unserem Team auf unser wahrhaft denkwürdiges Jubiläum anzustoßen. Es gibt sicher nicht viele Lesben-

zeitungen, die dieses Alter erreichen. Und außer Nika – ein lieber Gruß nach Tübingen – feierten alle bisherigen neun Redakteurinnen vor Ort mit. Im charmanten Renovierungsmilieu der gerade auf den neuesten Stand der Technik gebrachten Garbo-Küche durften wir trotz arbeitsamen Schaffens der beiden Gastgeber Thomas und Jens bei kühlem Sekt auf 10 Jahre Lexplosiv anstoßen. Danke. Anschließend zeigten

wir den von unserem Redaktionsteam ausgewählten Überraschungsfilm „Goldfish Memory“, nicht ohne kurze Ansprache und Dank an unsere Leserinnen und Anzeigenkundinnen.

So bleibt uns weiterhin treu und gewogen, motiviert uns mit Artikeln, Kritik und Wünschen – dann bieten wir euch auch weiterhin hoffentlich interessante und informative Lektüre.

Euer Lexplosiv-Team

Buchprojekt »Lesbische Ärztinnen« Ihre Berufswege und Erfahrungen im Medizinbetrieb

Zwei Autorinnen, Mitfrauen von Charlotte e.V., dem Netzwerk lesbischer Ärztinnen, sind dabei, vielfältige Erfahrungen lesbischer Ärztinnen zu sammeln und in einem Buch zu dokumentieren.

Sie interviewten Mitfrauen des Netzwerks und organisierten Gruppendiskussionen. Daraus entstehen biografische Berichte von Ärztinnen, die in der Praxis, Klinik oder Pharmaindustrie arbeiten, die am Anfang ihres Berufswegs stehen oder schon im Ruhestand sind. Das Buch trifft auf eine große Lücke in der deutschspra-

chigen Literatur, zum Thema Lesben im Gesundheitsbereich insgesamt und von lesbischen Professionellen im Besonderen. Wegen der zu erwartenden kleinen Auflage ist der Selbstkostenanteil bei 5000 Euro. Etwa die Hälfte davon wurde schon gespendet.

Bankverbindung:

Charlotte e.V. Netzwerk lesbischer Ärztinnen
Konto-Nr.: 652 83 605
BLZ: 500 100 60
Postbank Frankfurt/Main
Es bedanken sich für großen und kleinen Spenden.
Helga Seyler, Inga Frauenschuh

Und es
kam der Tag, da das Risiko, in
der Knospe zu verharren, schmerzlicher wurde
als das Risiko zu erblühen.

Anais Nin

Lexplosiv für die Neckar Lesben im Abo

Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 € (europ. Ausland: 15 €)

Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur

☒ JA, ich will ein Abo

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Einsenden an: LEXPLOSIV · c/o Frauencafé achtbar, Weberstr.8
72070 Tübingen oder als E-Mail an: neckar@lexplosiv.de

VORSCHAU Lexplosiv 17

- Bericht: Eurogames Budapest
- Buchbesprechung: Sterben war gestern
- Dachverband Lesben im Alter
- und vieles mehr!

VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- Sarah-Geburts-
tagsparty mit Melly
10. November
- Kaffeeklatsch im
Frauencafé »achtbar«
11. November
- Brunch im
Frauencafé »achtbar«
25. November
- Schrottwichteln im
Frauencafé »achtbar«
24. Dezember
- Silvesterparty im
Frauencafé »achtbar«
31. Dezember
- 63. Berlinale
14. bis 24. Februar '13



BELLIS

Frauenschule für Homöopathie
und Naturheilkunde

c/o Doris Braune, Scillawaldstraße 75,
70378 Stuttgart, T: 0711 5051423,
www.bellis-frauenschule.de



Gabriele Hüller
www.frauentrommelkurse.de

TROMMELN ALS KRAFTQUELLE

Djembé & schamanische Trommel,
ganzheitlicher Unterricht
fortlaufende Kurse, Workshops,
Rituellen Trommeln, Konzerte u.m.

Tel 0711 - 458 61 27
info@hueller-web.de

unverbindliche
kostenlose
Sprechstunde, ohne
vorherige Anmeldung
am 1. Donnerstag
im Monat
von 16 bis 18 Uhr



Psychotherapeutische Praxis

Karin Boeckh

Dipl.-Psychologin

Frauenorientierte Psychotherapie
Praxis für Essstörungen

Gölzstraße 3
72072 Tübingen

Tel.: 07071 / 639 4705
info@karin-boeckh.de

www.karin-boeckh.de

achtbar bar lounge kultur

it's a woman's world

Frauencafé

im FrauenProjekteHaus
Weberstraße 8 · 72070 Tübingen
Tel. 07071-32862
info@achtbar-tuebingen.de · www.achtbar-tuebingen.de

Öffnungszeiten:

Do. 19.00 Uhr - 23.00 Uhr
Fr. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 20.00 Uhr - 24.00 Uhr



KULTURZENTRUM & CAFÉ FÜR FRAUEN e.V.



Öffnungszeiten: MI & DO 19-24 Uhr, FR & SA 19-01 Uhr
DI & SO nur bei Veranstaltungen

WWW.DAS-SARAH.DE

JOHANNESSTR. 13 · STUTTGART · T 0711-62 66 38



frauen
Buchladen
THALESTRIS

immer aktuell die neuesten Neuerscheinungen
im Laden mit Beratung und Cappuccino – online schnell und portofrei
www.frauenbuchladen.net

72070 Tübingen • Bursagasse 2 • Tel. 07071-26590

Öffnungszeiten für Frauen: Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 10.00-14.00